

KVD Clasen legte dar, dass Lehrkräfte aus internationalen Förderklassen die Unterstützung durch Freiwillige angeregt hätten. Diese könnten z. B. Leseübungen mit den Schülern durchführen und sie dabei unmittelbar korrigieren und auf die richtige Aussprache hinweisen. Dafür sei im regulären Unterricht meist nicht ausreichend Zeit vorhanden. Es sei davon auszugehen, dass es aufgrund des bestehenden Bedarfs nach den Sommerferien mindestens 14 internationale Förderklassen an den Berufskollegs geben werde. Damit stehe, falls der Vorschlag so umgesetzt werde, mit den beantragten 7 Stellen ein Freiwilliger für jeweils zwei Klassen zur Verfügung. Zu den finanziellen Auswirkungen sei anzumerken, dass bei Inanspruchnahme von BuT- oder RWE-Mitteln diese nur für das Schuljahr 2016/17 zur Verfügung stünden. Die in der Vorlage bezifferten Kosten für die Folgejahre müssten dann in die Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2017/2018 einfließen.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: